



Ungetrübter Badespass

>> Schilf statt Chlor <<

Vor dir liegt das Herzstück der Freizeitanlage „AlmWasserPark.“ Der Badesee, der als naturnahe Wasserlandschaft gestaltet ist! Vorbild der Anlage ist das ökologische Gleichgewicht eines natürlichen Sees.



Wir reinigen für sie den Badesee: *Tannenwedel, Schilf, Rohrkolben und Co*

Chemische Zusätze haben hier nichts verloren. Für die Reinigung des Wassers sorgen pflanzliche Helfer wie Sumpfris, Tannenwedel, Rohrkolben oder Schilf sowie Kleinstlebewesen und Bakterien!

Die Pflanzen entziehen dem Wasser die Nährstoffe, die sie zum Wachsen brauchen und sorgen dafür, dass es ungetrückt bleibt. Auch das Substrat in den Pflanzenwurzeln trägt zur guten Wasserqualität bei. Es bindet Phosphor und verhindert so eine übermäßige Algenbildung. Der Badesee ist gegen den Untergrund mit einer robusten Teichfolie bgedichtet. Es besteht keinerlei Verbindung zum Grundwasser. Das Seesystem ist ein in sich geschlossener Kreislauf.

Der Badesee ist in eine Aktivzone (Schwimm - Badebereich) und eine dicht bepflanzte Regenerationszone gegliedert.

Das verunreinigte Wasser wird von den Pflanzen und Bakterien im Regenerationsbereich physikalisch und biologisch gereinigt und gelangt anschließend über mehrere Oberflächeneinströmungen zurück in den Aktivbereich. Zusätzlich ist noch ein Quellstein vorhanden, der aber hauptsächlich dekorativen Charakter besitzt! Dort beginnt der Kreislauf von neuem!

Sonne, Wind, Pflanzenaktivitäten sowie die Wasserverdrängung durch die Badegäste verursachen einen gewissen Wasserverlust und machen eine Nachspeisung nötig.

Diese erfolgt aus unserem Trinkwassersystem! Skimmer, die an Umwälzpumpen angeschlossen sind saugen Schmutz von der Wasseroberfläche ab und sorgen dafür, dass das Wasser ständig in Bewegung bleibt!

Wie ein natürliches Gewässer ist auch der Badesee in verschiedene Zonen von flach bis tief gegliedert! Die Flachufer bieten einen sanften Einstieg und Spielmöglichkeiten für Kinder! Weiter helfen die ausgedehnten Flachwasserzonen, bei entsprechender Sonneneinstrahlung das Badewasser im Frühsommer rasch zu erwärmen. Damit der Schwimmspass ungetrückt bleibt und das biologische Gleichgewicht des Systems nicht kippt ist die maximale Besucheranzahl beschränkt. Die Anlage ist auf ungefähr 212 Badegäste pro Tag ausgelegt. Für die fleissigen Kleinstlebewesen und Reinigungspflanzen, die im Dauereinsatz sind, ist diese Massnahme ein Schutz vor zu hoher Arbeitsbelastung!

Die Gesamtwasserfläche des Naturerlebnisbades beträgt ca. 1.270 m² plus 195 m² zusätzlicher Kiesfilter. Von dieser Gesamtwasserfläche kann etwas mehr als die Hälfte zum Baden genutzt werden.

Ein Naturschwimmbad bietet sämtliche Nutzungsmöglichkeiten eines herkömmlichen Freibades. Es gibt Bereiche zum Schwimmen, Tauchen, Springen und auch klar abgegrenzte und gesicherte Nichtschwimmer- und Spielbereiche.

Dazu gibt es auch Zonen, die von einer Badenutzung ausgenommen sind. Dies sind die bepflanzten Regenerationsbereiche und der Kiesfilter. Diese Bereiche haben die Aufgabe, die für den Badebetrieb geforderte Wasserqualität sicherzustellen. Neben den Wasserpflanzen leben in diesen Bereichen vor allem kleine Mikro- und Planktonorganismen. Diese Kleinstlebewesen bilden zusammen mit den Pflanzen die eigentliche Wasseraufbereitungsanlage des Naturschwimmbades.